

GRAFFITI



Informationen für **OPFER**

Wie können Sie sich schützen?

Zwischen Kunst und Farbschmiererei

Graffiti beeinflussen heutzutage zunehmend das Erscheinungsbild unserer Städte und Ortschaften. Sie werden oft vom Bürger als Störung des öffentlichen Sicherheitsgefühls wahrgenommen.

Diskussionen, ob es sich um Kunstwerke oder Farbschmiererei handelt, werden schnell überflüssig, sobald sie ohne Einwilligung der Eigentümer an öffentlichem oder privatem Eigentum angebracht werden.

Ab da handelt es sich um Sachbeschädigungen, welche straf- und zivilrechtlich verfolgt werden können.

„AUGEN AUF FÜR NEBENAN!“

- Die traditionellen Vorbeugemittel, wie **Licht**, in Kombination mit einem **Bewegungsmelder**, sowie **aufmerksame Nachbarn**, schützen nicht nur vor Sprayern.
- Eine **begrünte Fassade** hält den Sprayer ab.
- Eine **Vorbehandlung der Fassade mit graffitoabweisendem Material** erleichtert im Ernstfall das spätere Entfernen von Schmierereien (im Fachhandel erhältliche Produkte).
- **Grobe, unebene Oberflächen und farbenfrohe Wände** laden nicht unbedingt zum Spraysen ein.
- **Eine umgehende Beseitigung der „Kunstwerke“** nimmt den Sprayern den Reiz. Ein Graffito kann nämlich nur dann seine erhoffte Wirkung erzielen, wenn es von vielen Leuten, bzw. Passanten, gesehen wird. Auch hier gibt es Spezialreiniger im Fachhandel, sowie spezialisierte Fassaden-Reinigungsunternehmen.

Alle diese Tipps sind keine Garantie für den absoluten Schutz gegen Schmierereien, sie zeigen aber deutlich, dass man den Anreiz zum Spraysen verringern kann.

Sächer zu Lëtzebuerg



Informationen zum Thema Graffiti erhalten Sie bei Ihrer Polizei, in Luxemburg, in Ihrer Region, bei dem jeweiligen „Service de Recherche et d’Enquête Criminelle“

*Dokumentationsquelle:
Landeskriminalamt NRW, Dezernat 34
D-40221 Düsseldorf*